

Kraftzentrale

Schlagwörter: [Braunkohlekraftwerk](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauchhammer

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Kraftzentrale
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Zur Versorgung des Lauchhammerwerks mit Heißdampf und Strom wurde 1897 eine erste Kraftzentrale an der Alten Post errichtet. Ein Dampfkessel lieferte neun atü Druck, mit dem zwei stehende, jeweils 350 PS starke Dampfmaschinen der Maschinenfabrik Chemnitz angetrieben wurden. Zwei direkt gekoppelte Schwungradgeneratoren der Kummerwerke Niedersedlitz lieferten einen Zweiphasenstrom von je 1.430 V.

Mit einer 1917/1918 durchgeführten Erweiterung des in der Zwischenzeit errichteten Kessel- und Maschinenhaus II konnte in der Folge das alte Kesselhaus und die elektrische Zentrale schrittweise außer Betrieb genommen werden. Auf einem Lageplan der Brikettfabrik von um 1926 wird das Gebäude als Pumpenhaus bezeichnet.

1930 wurde das Gebäude der ehemaligen Kraftzentrale schließlich zum Beamtenwohnhaus umgebaut. Heute befindet es sich in Wohn- und Büronutzung.

Datierung:

- Erbauung: 1897

Quellen/Literaturangaben:

- Schmidt, Hans-Jürgen: Bergbau- und Industriegeschichte - Die erste 110-kV-Anlage Europas. Lauchhammer 2011.

Kraftzentrale

Schlagwörter: Braunkohlekraftwerk

Ort: Lauchhammer

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 30' 6,14 N: 13° 48' 2,93 O / 51,5017°N: 13,80081°O

Koordinate UTM: 33.416.765,68 m: 5.706.300,47 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.416.868,66 m: 5.708.138,57 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kraftzentrale“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002003> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

